



Smartfarming – Nullnummer oder Nutzbringer?

Der Lehrstuhl Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte unter der Leitung von Prof. Achim Spiller vergibt Abschlussarbeiten zum folgenden Themengebiet: Smartfarming – Nullnummer oder Nutzbringer?

Kurzbeschreibung des Themas:

Heutzutage nutzen die meisten Landwirte digitale Tools im Stall oder auf dem Acker, um die Arbeit auf dem Betrieb effizienter zu gestalten. Aber warum werden diese Tools mehrheitlich eingesetzt – bringen die digitalen Helfer wirklich einen Mehrnutzen oder wird mit einer sozialen Strömung mitgeschwommen und das gute Gefühl etwas Neues gemacht zu haben befriedigt den Nutzer? In einer Masterarbeit soll dieser Frage auf den Grund gegangen werden. Gemeinsam mit den SKW Stickstoffwerken Piesteritz GmbH als Partner soll in einer Umfrage untersucht werden, warum Tools zum Smartfarming eingesetzt werden und wie sich die Anbieter amortisieren. Nutzen Sie im Rahmen eines 6-monatigen Praktikums die Chance Deutschlands größten Ammoniak- und Harnstoffproduzenten näher kennen zu lernen.

Die Masterarbeiten können in Englisch oder Deutsch verfasst werden und sollen ca. 8.000 Wörter (ca. 30 Seiten) umfassen. Die Arbeiten sollen in Artikelform geschrieben werden und ggf. in einem Fachjournal veröffentlicht werden. Gute Kenntnisse einer Statistiksoftware wie bspw. SPSS sind die Grundlage für eine erfolgreiche Bearbeitung des Themas.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Kontakt des Lehrstuhls: Dorothee Schulze Schwering
(dorothee.schulze-schwering@agr.uni-goettingen.de)

oder

Unternehmenskontakt: Dr. Maximilian Severin
(maximilian.severin@skwp.de)

